

10.11.2011, Oberlangau. (weu) Jahreshauptversammlung der Parteilosen
Wählergemeinschaft der Ortsteile

Nach dem Totengedenken und dem Verlesen des Protokolls durch Robert Heller berichtete der Vorsitzende von drei Vorstandssitzungen in Pullenried und Obermurach. Für Völkl war es das zweite Jahr als Vorsitzender und mit großem Interesse habe er neue Anregungen aufgenommen und umgesetzt. Die Wanderung ins Kulzer Moos am Pfingstmontag war sehr gut besucht und zu einem schönen Erlebnis geworden.

Die traditionelle Versammlungsreihe „Bürger fragen – Stadträte der PWG antworten“ in Pirkhof/Lukahammer wurde sehr gut angenommen. Als Bereicherung habe sich die vorherige Besichtigung von Problemsituationen erwiesen, da alle Themen vor Ort erfasst werden konnten. Hohe Geschwindigkeiten beim Buswartehaus und Räumdienst an der Bushaltestelle waren einige Themen, welche die Bürger hier vorbrachten.

Völkl berichtete von Besuchen verschiedener Feste wie dem THW-Fest, dem Bartolomä Fest in Wildeppenried sowie dem Kini-Fest in Lind. Auch Fortbildungen zum Thema „Internet“ und der Ideentag der Freien Wähler in Tännesberg wurden erfolgreich absolviert.

Als besorgniserregend wertete er die sinkenden Bevölkerungszahlen. „Da qualifizierte Arbeitsplätze nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen, müssen junge Leute abwandern“, stellte er fest und betonte, dass die Freien Wähler im Landtag gegen Studiengebühren mobil machen.

„Unser Internetauftritt läuft seit dem Frühjahr erfolgreich und wurde schon von 270 Interessierten besucht“, führte Völkl aus. Auch die Homepage der PWG Oberviechtach wird in diesem Jahr von Völkl neu gestaltet.

Für die Zukunft müsse man gemeinsam nach vorne schauen, und beide PWG-Gruppen müssten auf dem bisher Geleisteten und Erreichten aufbauen und weiter zum Wohle der Bürger arbeiten. Angesprochen wurde auch das 35-jährige Jubiläum der PWG-Ortsteile im Jahr 2012.

Der Vorsitzende der PWG-Oberviechtach, Heinz Weigl, lobte Völkl in seinem Grußwort als „überaus aktiven Vorstand“ und dankte für die stets gute Zusammenarbeit. Die angesprochenen Probleme von Pirkhof seien dem Straßenbauamt gemeldet, ergänzte Weigl. Abschließend bedankte sich Völkl bei der Vorstandschaft sowie bei allen, die ihn in den zwei Jahren mit Rat und Tat unterstützt haben.

Für die Gastfreundschaft im Josefshaus sprach er dem Vorsitzenden des Kapellenbauvereins, Markus Brenner, seinen Dank aus und lud zur gemeinsamen Jahresabschlussfeier ein. Kassenwart Hans Ruhland gab einen positiven Bericht, er wurde von den Prüfern Christine Bodensteiner und Hans Verschl entlastet.